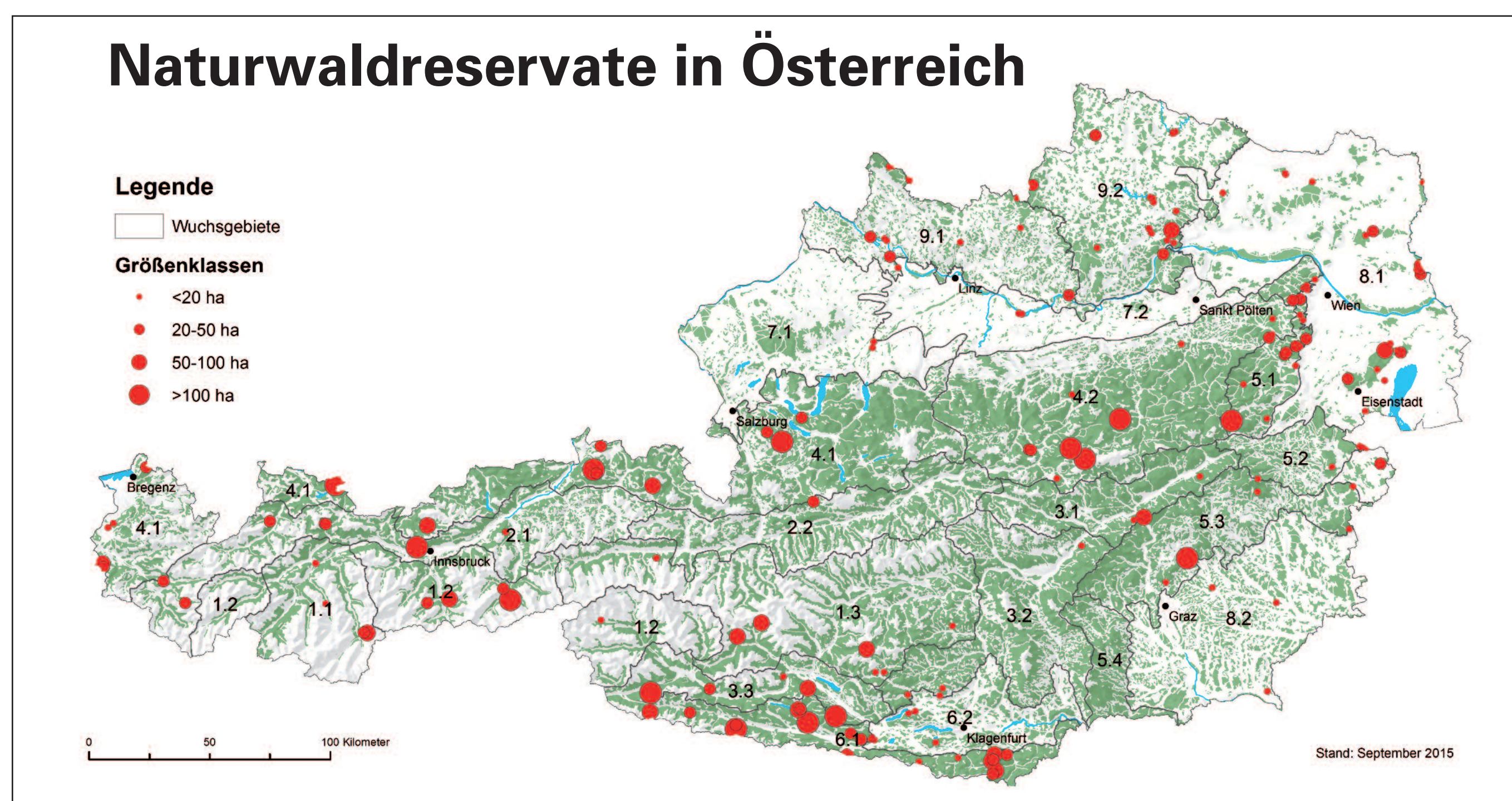
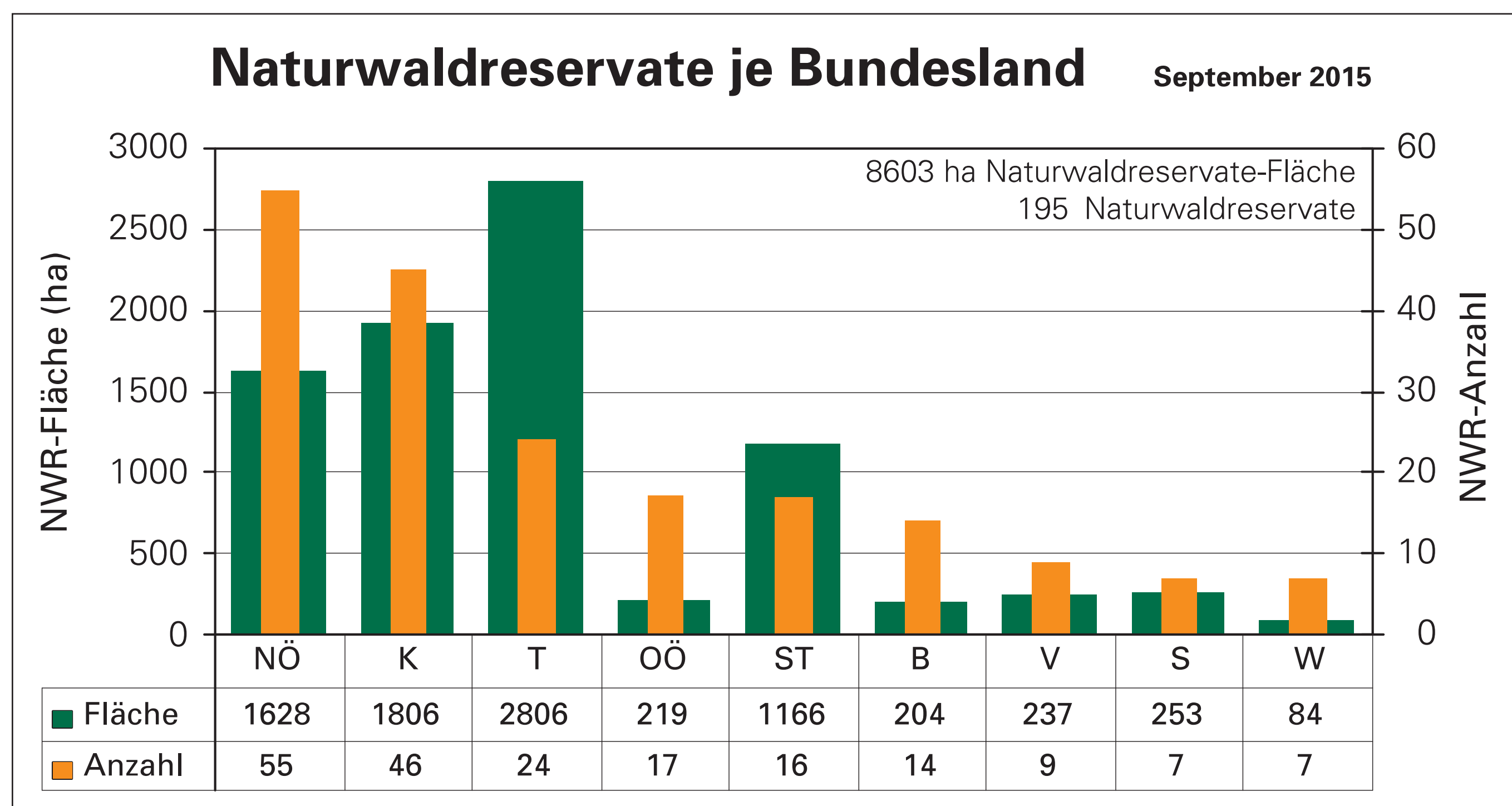


Das Naturwaldreservateprogramm Österreichs

Dieses auf Freiwilligkeit basierende Programm wurde 1995 initiiert. Es ist eine direkte Folge der Helsinki Resolution H2 zum Schutz der Biodiversität europäischer Wälder. Das Hauptziel des Programmes ist der Aufbau eines repräsentativen Netzes streng geschützter Waldflächen. Dieses Reservate-Netz soll auch dazu dienen, Strategien für den naturnahen Waldbau und die Erhaltung der Biodiversität zu entwickeln. Derzeit umfasst das Naturwaldreservate-Netz 195 unter Vertrag befindliche Reservate mit einer Gesamtfläche von 8.403 ha. Das Netz beinhaltet aktuell 84 von den 118 für das Programm relevanten natürlichen Waldgesellschaften. Ziel ist es, in jedem der 22 Wuchsgebiete Österreichs jede der dort natürlich vorkommenden Waldgesellschaften in mindestens einem Naturwaldreservat vertreten zu haben. Wissenschaftlich betreut werden die Naturwaldreservate vom Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW).



Häufigkeit der vertretenen Waldgruppen

Buchenwald	72
Eichen-Hainbuchenwald	51
Fichten-Tannen-Buchenwald	46
Tiefsubalpiner Fichtenwald	33
Montaner Fichtenwald	32
Lindenmischwald	26
Bergahorn- und Bergahorn-Eschenwald	23
Fichten-Tannenwald	21
Karbonat-Kiefernwald	21
Latschengebüsch	21
Bodensaurer Kiefern-Eichenwald	17
Schwarzerlen-Eschenwald	17
Hochmontaner Bergahorn-Buchenwald	12
Hochsubalpiner Lärchen-Zirbenwald	11
Lärchenwald	11
Grauerlenwald	10
Subkontinentaler Eichenmischwald	10
Vorwälder und Gebüsch	10
Schwarzkiefernwald	9
Harte Au	8
Hopfenbuchen-Blumeneschenwald	8
Flaumeichenwald	7
Silikat-Kiefernwald	6
Weiche Au	5
Erlen-Weiden-Bruchwald	4
Weißkiefern-Birken-Spirken-Moorwald	4
Bergspirkenwald	3
Schwarzerlen-Bruchwald	2



Grundsätze der Flächenauswahl

- ◆ Mindestgröße
- ◆ Topografische Einheit
- ◆ Seltenheit und Gefährdung
- ◆ Naturnähe der Vegetation
- ◆ Naturnähe der Bestandesstruktur und -textur
- ◆ Möglichkeit von Pufferzonen
- ◆ Einfluss durch Forststraßen
- ◆ Größe des Wildeinflusses
- ◆ Repräsentativität der vorhandenen Waldgesellschaft in Hinblick auf das Wuchsgebiet

Grundsätze des Vertrages

- ◆ Die Teilnahme am Programm ist freiwillig
- ◆ Die Verträge basieren auf Privatrecht
- ◆ Eine langfristige Bindung ist verpflichtend: Verträge mit 20 Jahren Laufzeit beinhalten ein Recht auf Weiterverlängerung
- ◆ Die Möglichkeit des Ausstiegs besteht unter bestimmten Umständen
- ◆ Die Entschädigung ist als jährliches Einkommen angelegt.

Georg Frank, Herfried Steiner

<http://naturwaldreservate.at> | <http://bfw.ac.at>

Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW)
 Institut für Waldwachstum und Waldbau, Abteilung Schutzwald und Naturwaldreservate
 Seckendorff-Gudent-Weg 8, 1131 Wien, Österreich | Tel.: +43-1-87838-2208 | E-Mail: georg.frank@bfw.gv.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

